

Bundesnetzagentur: Frequenznutzung-Mikroports (PMSE)

Frequenzbereich	Kapazität	Verfügbarkeit	Bemerkungen	Verwendung
<b>32,475-34,325 MHz</b> <b>36,610-38,125 MHz</b>	4 MHz	verfügbar	Durchsagefunk	Personenführungsanlagen (z.B. Besichtigungen in Museen, Stadtführungen u. dergl.)
<b>470-790 MHz</b>	232 MHz	verfügbar Einzelzuteilung	für DVB-T kann von einer durchschnittlichen Belegung von bis zu 80 MHz ausgegangen werden  K 38 wegen Radioastronomie auszusparen  Reportagefunkanwendungen, u.a. drahtl. Mikrofone durch öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten	Taschensender (sog. body packs)  Handmikrofone
<b>790-814 und 838-862 MHz</b>	48 MHz	verfügbar Allgemeinzuteilung (Vfg. 91/2005) <b>befristet bis 31.12. 2015</b>		Taschensender (sog. body packs)  Handmikrofone
<b>814-838 MHz</b>	24 MHz	ab 01.01.2016 evtl. Einzelzuteilung  verfügbar Einzelzuteilungen	nur in besonders gelagerten Einzelfällen, insbesondere wenn Störungen von Funkmikrofonen und Anwendungen des Mobilfunks ausgeschlossen sind	
<b>820-832 MHz</b>	10 MHz	voraussichtlich ab 2010	FDD-Mittenlücke des Mobilfunks  voraussichtlich nur eingeschränkt für drahtlose Mikrofone nutzbar (potenzielle Störungen durch den Mobilfunk)  voraussichtlich Schutzband unmittelbar oberhalb 790 MHz von bis zu 2 MHz, Mittenlücke somit 10 MHz	Taschensender (sog. body packs)  Handmikrofone
<b>1452-1477,5 MHz</b>	25,5 MHz	voraussichtlich ab 2010		In-Ear-Monitoring  Festinstallationen
<b>1785-1800 MHz</b>	15 MHz	verfügbar Allgemeinzuteilung (Vfg. 18/2006)		Übertragung über kurze Entfernungen, insbes. elektronische Berichterstattung (sog. EB Teams)
<b>1800-1805 MHz</b>	5 MHz	voraussichtlich ab 2010, sodann Erweiterung der Allgemeinzuteilung		